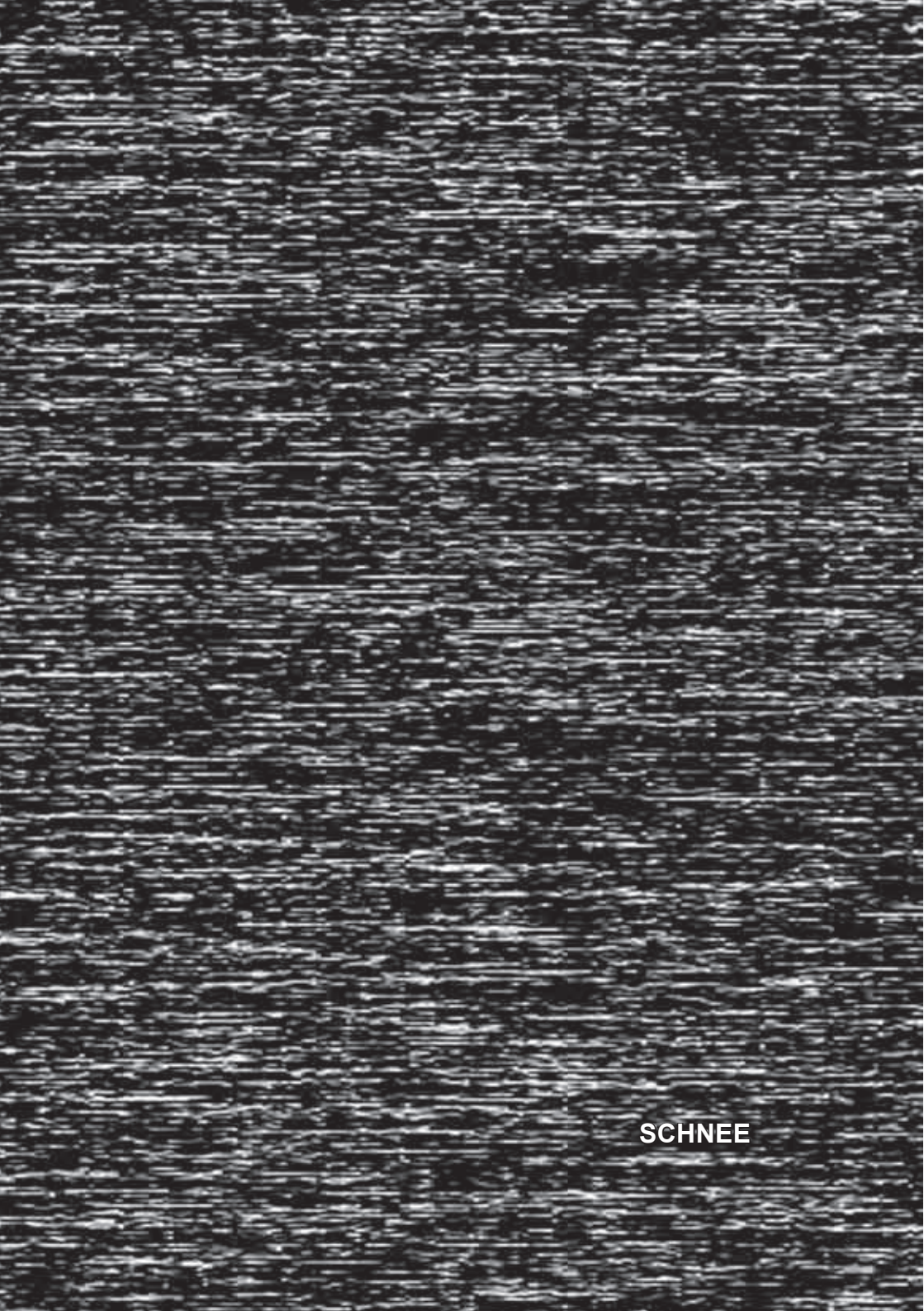

SCHNEE

Siegfried A. Fruhauf

SCHNEE

Visual Snow Storm Regulations

26. Juni bis 24. August 2008

Galerie der Stadt Wels

im Medien Kultur Haus

Pollheimerstr. 17, 4600 Wels

14. November 2008 bis 18. Jänner 2009

Gruppenausstellung *Am Sprung*

O.K Centrum für Gegenwartskunst OÖ

OK Platz 1, 4020 Linz

Weltformel
Permanent Marker auf Fotokarton

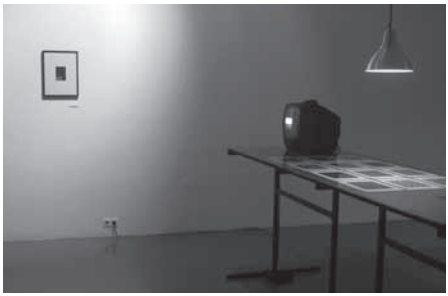
SCHNEE - Visual Snow Storm Regulations

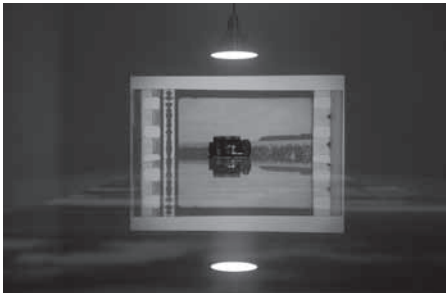
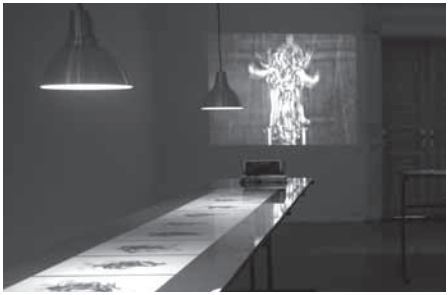
Chaotische Strukturen sind stets völlig dreh- und verschiebungs-symmetrisch. Jede Störung im chaotischen System führt zu einer Brechung der Symmetrie. Der Mensch versucht immer wieder das Chaos zu stören und somit die perfekte Symmetrie zu brechen, da er dem Chaos eine Ordnung abringen muss, um sich Orientierung und somit Sicherheit verschaffen zu können. Nur so ist es ihm möglich sein Dasein überhaupt erst zu bestreiten.

Der multimediale Aufbau der Ausstellung SCHNEE will den Betrachter in seinen sicher scheinenden Formen von Weltkonstruktion irritieren und zeigen, dass jede Ordnung bekanntlich nur eine Möglichkeit von unendlich vielen darstellt.

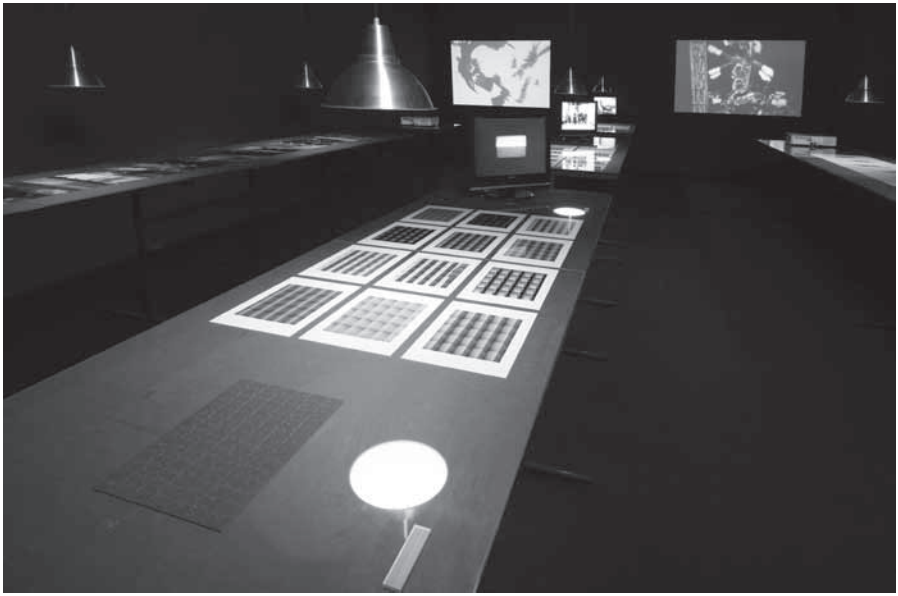
Visuelles Labor Ausstellung **SCHNEE**
Ausstellungsansichten Galerie der Stadt Wels

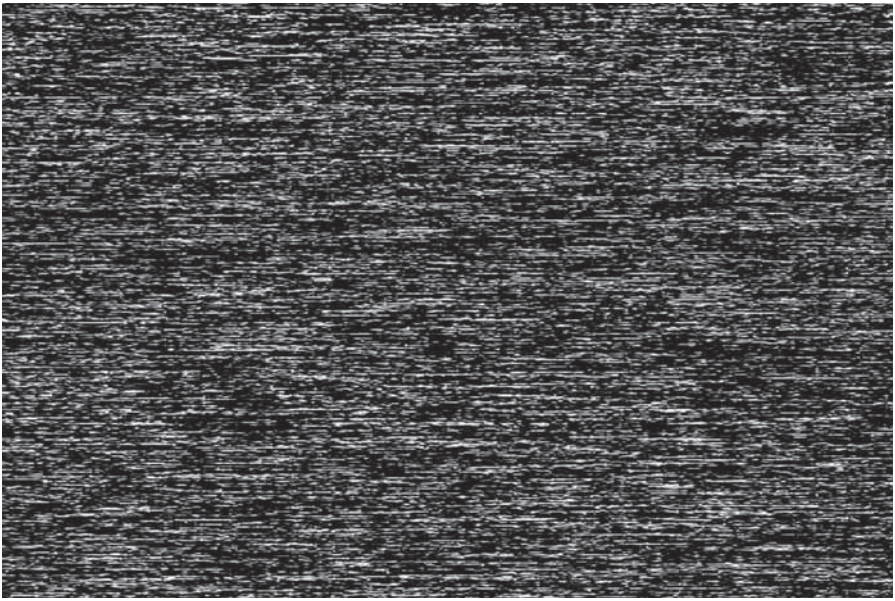
Bewegtbildmaschinen, Zerlegungen in Einzelbilder, Un- und Umordnungen
Detailansichten Ausstellung Galerie der Stadt Wels



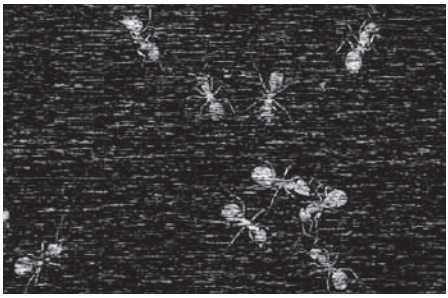
Ausstellungsansichten OK Linz

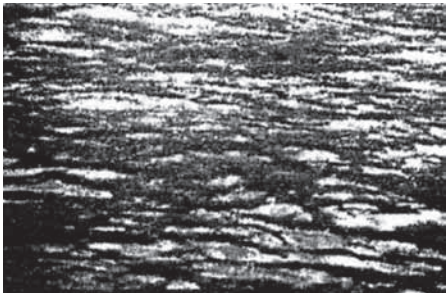


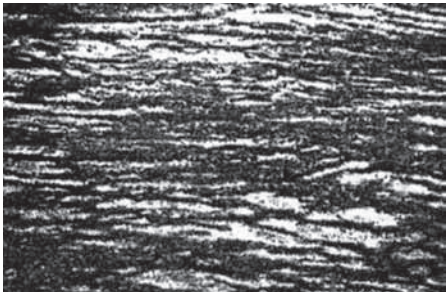


Der Ausgangspunkt: Der unkontrolliert über die lichtelektrische Cäsiumoxyd-Schicht auf der Innenseite einer Braunschen Röhre gelenkte Elektronenstrahl. Das Bild, welches früher nach dem Abspielen der Bundeshymne bei Sendeschluss im Fernsehen zu sehen war - Schneesturm.

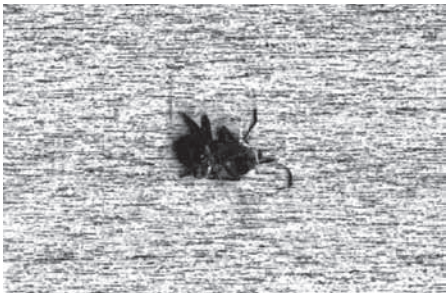
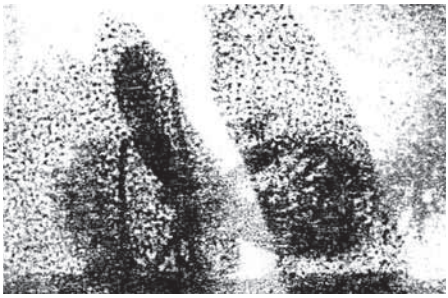
Die Überlegung: Das von der Bildmaschine selbst organisierte Chaosbild aufzuräumen, Ordnung zu schaffen. Unkontrollierbare Bewegungen, wie Blätter im Wind, Wellen, Menschenmassen, in denen der Einzelne immer wieder spontan und unvorhersehbar agieren wird, usw. waren ein beliebtes Motiv in der Frühgeschichte des Films. Die Bewegtbildmaschine verleiht, zumindest in ihrem imaginären Inneren, durch die Wiederholbarkeit eine vermeintliche Macht über die unkontrollierten Vorgänge der Welt, lässt sie analysierbar erscheinen und kann sie so einer Einordenbarkeit vermeintlich gerechter machen.

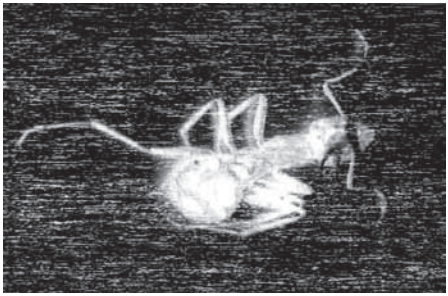


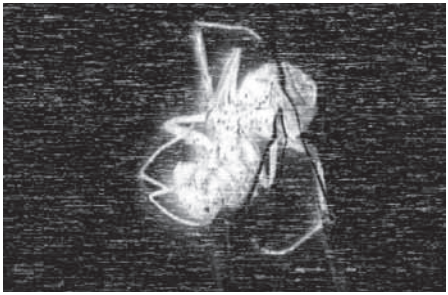




Elektronischer Schneesturm mit Chaosbrechung durch Ameisen Videostills **Ground Control**



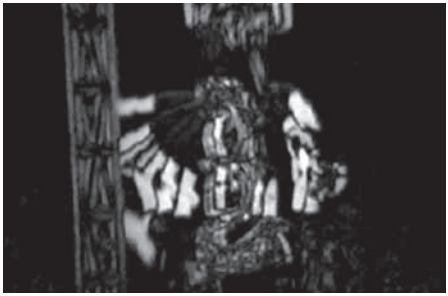


Abseits konventioneller Assoziationsketten ist *Schnee* im Zusammenhang mit Ordnungen und chaotischen Strukturen metaphorisch eine treffende Begrifflichkeit. Treten die kleinen Kristalle massenhaft im Wind treibend auf, dann ist es das berühmte Rauschen, jenes, das mit dem der Mattscheibe verglichen wird. Ein sich ständig ändernder Eindruck, ein Zustand, welcher den Augenkitzel aufrecht hält und ihn dann auch überstrapaziert, denn *„man kann Unordnung, totale Unordnung, etwa in einem Zahlensystem, überhaupt nicht wahrnehmen, weil unser Hirn gar nicht geeignet ist, totales Chaos wahrzunehmen, sondern überall Ordnung sucht – auch dort, wo keine ist ...“ (1)*

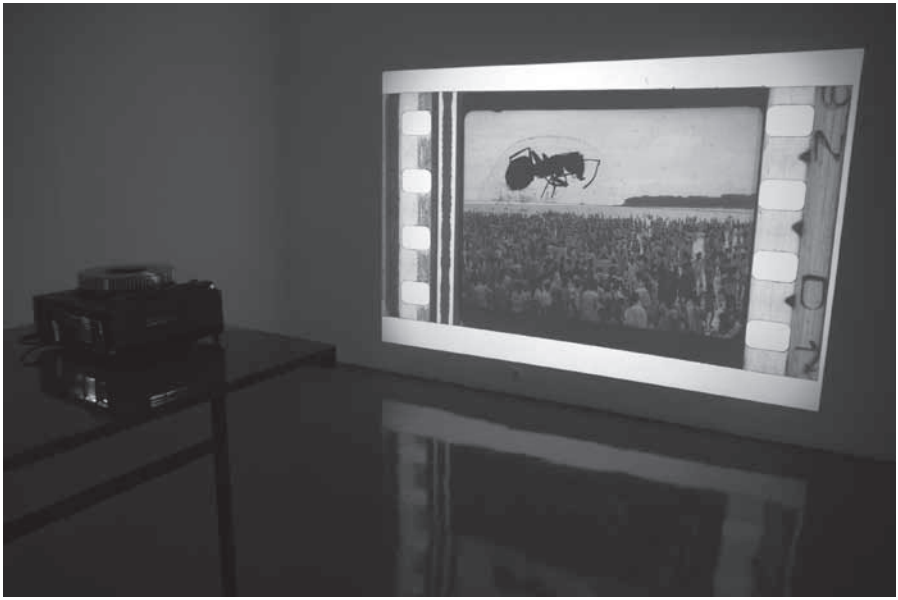
Schnee in seinem kleinsten Bestandteil, als Kristall, bildet aber symmetrische Muster aus. Es entstehen geordnete Formen, die, wie Carsten Nicolai in einem Gespräch mit Ulrich Obrist meinte, an Unreinheiten im Raum entstehen. *„Das Kristall braucht einen Träger, eine Unreinheit, einen Fehler, der den Wachstumsprozess auslöst.“ (2)*

Fehlerhafte Körperkonstruktion aus fehlerlosen Körperteilen
Bild aus der Serie **Angels**

Angels
Laserdruckabriebkopien, Videostills

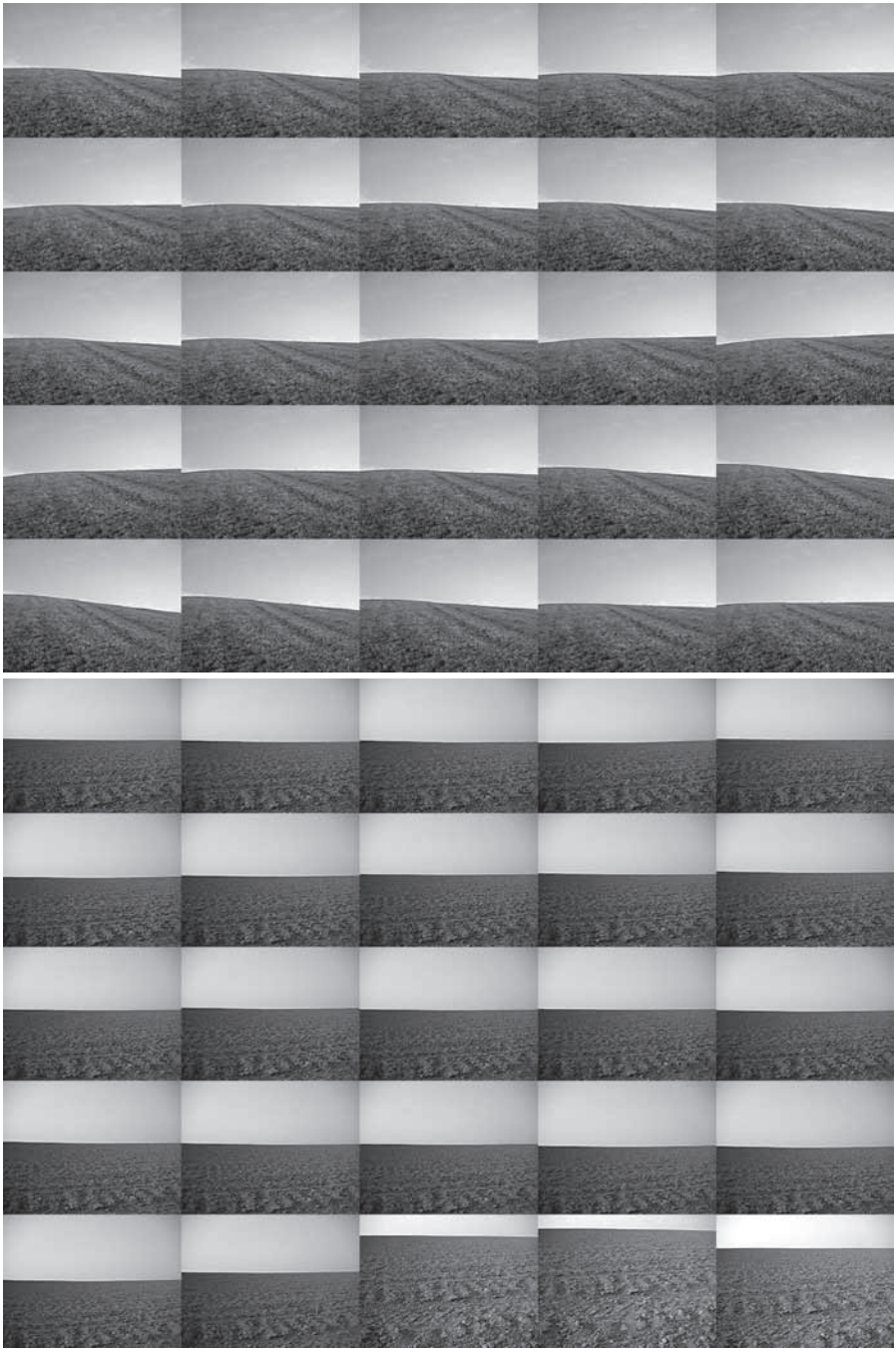


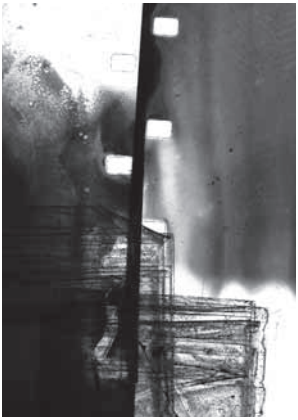
Als jemand, der sich mit bewegten Bildern beschäftigt, ist man ständig und unmittelbar mit der Zerlegung der Welt in kleinste Bestandteile beschäftigt. Es liegt in der Natur des Films, dass alles in Einzelbilder zerhackt werden muss, in die kleinste filmische Einheit. Die schnelle Abfolge hintereinander gezeigter Einzelbilder lässt die Bewegungsillusion entstehen und *„wenn man Dinge hintereinander sieht, dann nimmt man an, dass es einen Grund für die Reihenfolge gibt, den man zu verstehen sucht.“ (3)*



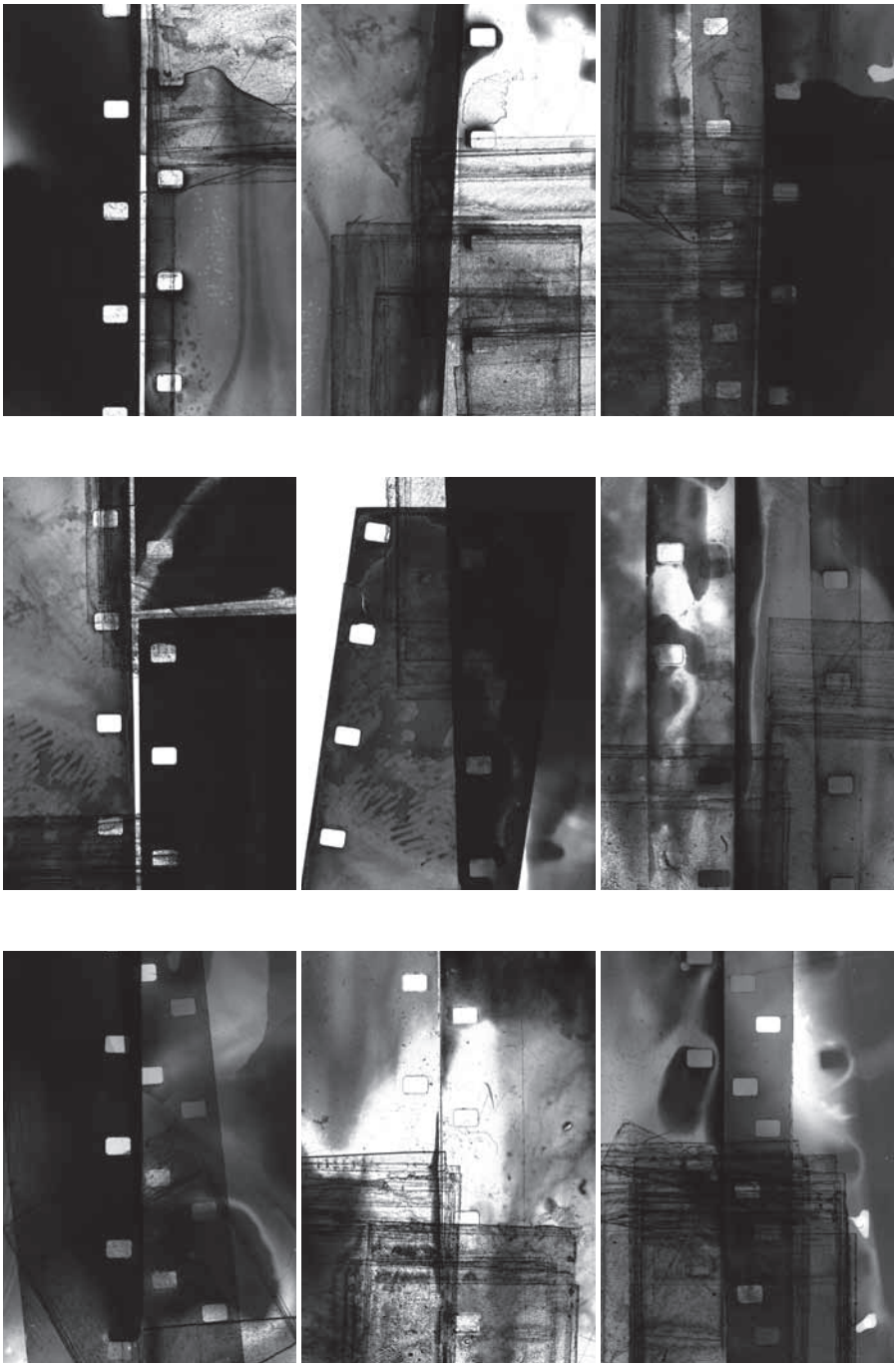
Zerlegung einer Filmeinstellung mit chaotischer Menschenmasse in seine Bestandteile aus Einzelbildern Installationsansicht Diaprojektion **Reframed**

Zerlegung in 25 Einzelbilder, eine Sekunde Video in einem Bild
Bilder aus der Serie **One-Second-Horizon**

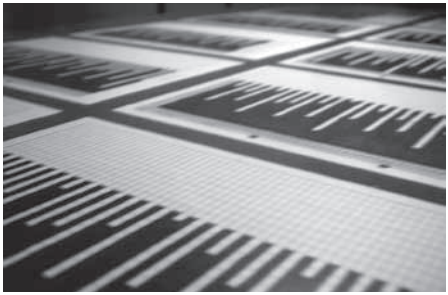




Zufallsstrukturen von zerstörtem Filmmaterial
Aufhebung ursprünglicher Einzelbildabfolgen
C-Prints aus der Serie **Reframed**



Filmstill **La Sortie**

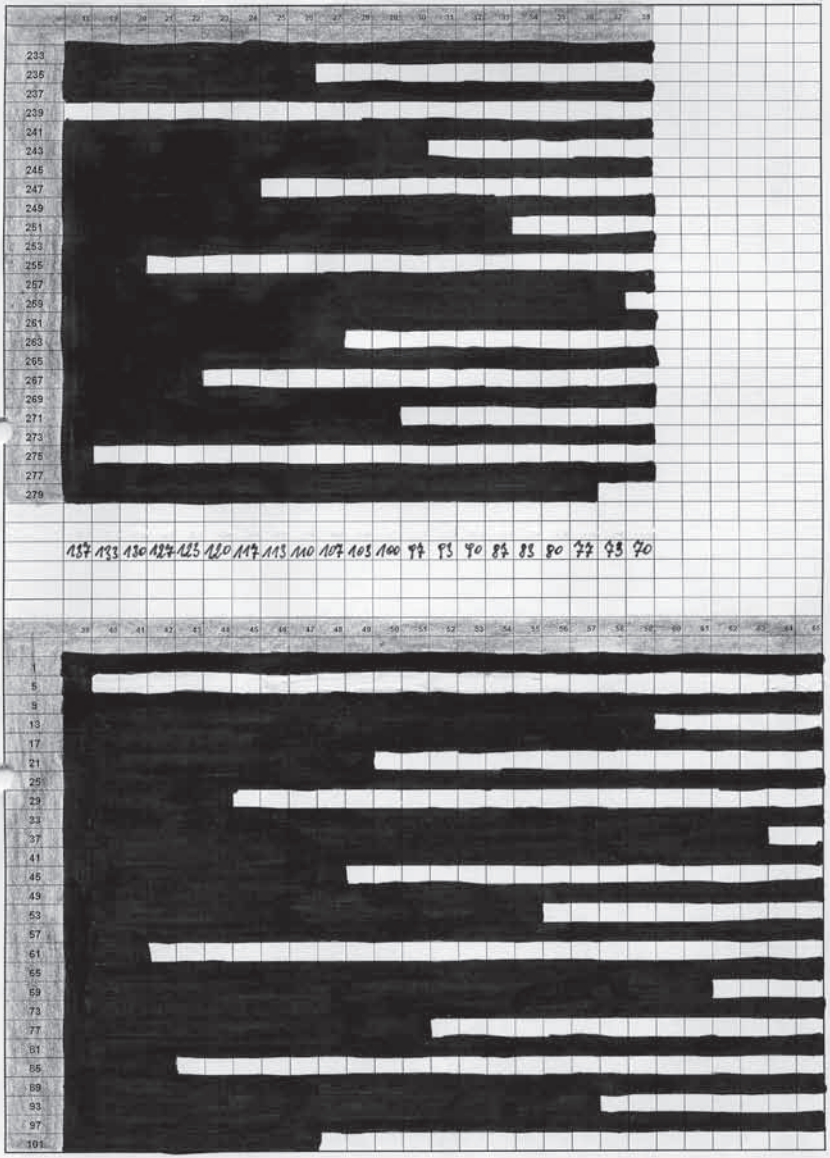


Kaderpläne **La Sortie**

Im Film **La Sortie** verfangen sich Arbeiter in einem Tanz der Wiederholung. Permanent beginnt die Bewegung der zentralperspektivisch auf das Bild zugehenden und das Bild kreuzenden Figuren immer wieder von vorne, um bei jedem erneuten Durchlauf der gleichen Einstellung sukzessive schneller zu werden. *„Die Kapazität des Filmstreifens wird bis an seine physikalische Grenze ausgelotet: Bis es nicht mehr geht. Maximale Akzeleration bringt Stillstand: Nach der Beschleunigung des gesamten Bewegungsablaufes auf zwei Kader folgt konsequent der letzte Kader - das Freeze Frame. Nichts geht mehr. Das Modell des (wörtlich genommenen) Fort-Schritts kollabiert. An seiner Statt: Paralyse; Dead End. Die Arbeiter stehen still. Mit ihnen die Fabrik. Rien ne va plus.“ (4)*

Der Film folgt einer vorab erarbeiteten Struktur, einer vorgegebenen Ordnung. Jedes einzelne Bild des Films ist in einem Kaderplan exakt verzeichnet. Diese mathematisch, methodisch und wissenschaftlich geprägten Pläne rücken die Arbeitsweise des Films in die Nähe einer Forschung an der Materialität, der Wahrnehmung der Abbildungen und ihr Verhältnis zueinander. Denn *„wie (...) Gegenstände, Dinge, Menschen abgebildet werden (...) zeigt nicht nur eine ästhetische Ordnung, sondern immer auch eine soziale, und der Betrachter wird in diese dargestellte Situation miteinbezogen.“ (5)*

Kaderplan zu **La Sortie**, *Ausschnitt*


233
235
237
239
241
243
245
247
249
251
253
255
257
259
261
263
265
267
269
271
273
275
277
279
137 133 130 127 125 120 117 113 110 107 103 100 97 93 90 87 83 80 77 73 70
1
5
9
13
17
21
25
29
33
37
41
45
49
53
57
61
65
69
73
77
81
85
89
93
97
101

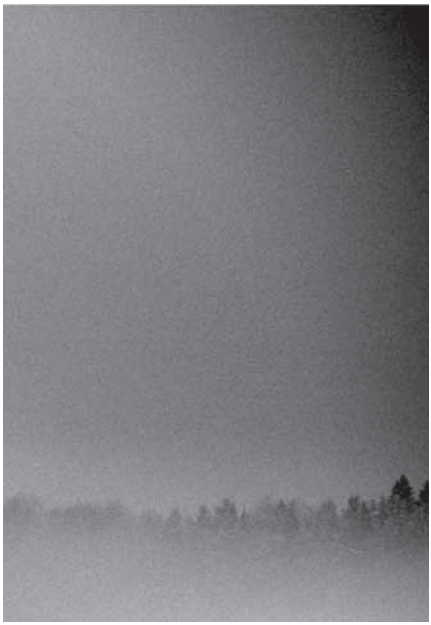
La Sortie

„Die Digitalität ist unter uns.“ (6) Sie erlaubt es filmische Bilder nicht nur in ihrer zeitlichen Abfolge zu strukturieren, sondern auch jeden einzelnen Bildpunkt, jeden Pixel, in einer Zahlenabfolge zu beschreiben. Das Bild als Ergebnis eines künstlerischen Aktes wird vermeintlich analysierbar. Es scheint, als ob eine wildgewordene Welt durch Bilder unter Kontrolle gebracht werden könnte. Die Digitalität kommt diesem Gedanke unmittelbar entgegen. Das Eigentliche vermag sich darin zu verlieren.

Mona-Lisa-Püree
Reduktion eines Klassikers
der Kunstgeschichte auf einen Pixel.
Buch mit hundert Mona-Lisa-Bildern aus
dem Internet auf einen Pixel verkleinert.

Installationsansicht **Mona-Lisa-Püree**
Display Internet-Original vs. Pixelreduktion

Schreiender Säugling und die metaphorische Auflösung
in einer digitalen Ordnung im Binärcode aus 0 und 1
Videostills **Baby-Head**



Der Horizont als grundlegende
Orientierungs- und Ordnungslinie
Foto aus der Serie **Construction Lines**

SCHNEE ist als eine Versuchsanordnung visueller Zerlegungen gedacht, eine Um- in der Unordnung, ansatzweise wissenschaftlich, aber tiefer greifend nie eine den Bildern anhaftende Poesie aus dem Auge verlierend - die Disziplin der Zirkawissenschaften.
Die Ausstellungsgestaltung versteht sich als ein Sondieren von Ordnungen im Rauschen der Bilder. Somit sollten sich konventionelle Orientierungen aufbrechen lassen, um Strukturen zu entdecken, wo keine vermutet wurden.

Was schwerwiegend ist,
ist, dass wir wissen,
dass es nach der Ordnung
dieser Welt
eine andere gibt.

Antonin Artaud (7)

Snow Fields
Fotos aus der Serie **Construction Lines**

Anmerkungen

(1) Paul Watzlawick, Franz Kreuzer: Die Unsicherheit unserer Wirklichkeit. Ungekürzte Taschenbuchausgabe. Piper Verlag GmbH, München 10. Auflage 2004. Seite 16.

(2) Carsten Nicolai: Auto Pilot. Die Gestalten-Verlag GmbH, Berlin 2002. Seite 59.

(3) Morgan Fisher: Mein Ziel ist es abstrakt zu sein. In: Ray-Filmmagazin 07+08 / 07. S. 110.

(4) Peter Tscherkassky: PR-Blatt zu „La Sortie“. *sixpackfilm.*

(5) Knut Hickethier: Die Ordnung der Dinge im Bild und ihre Bewegung. In: Film- und Fernsehanalyse. 2., überarbeitete Auflage. Verlag J.B. Metzler, Stuttgart Weimar 1996. Seite 53.

(6) Jean Baudrillard: Der symbolische Tausch und der Tod. München 1982, S. 97. Dieses Zitat wurde im Text „Eine Nomade zwischen Kunst und Wissenschaft“ von Werner Köste (geschrieben für und veröffentlicht in: Merkur, Dortmund) angeführt und daraus entnommen.

(7) Antonin Artaud. Die Frage stellt sich... In: Letzte Schriften zum Theater. Matthes & Seitz Verlag GmbH, München 1993. Seite 19.

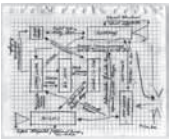
Bildnachweise

Ausstellungsansichten OK Linz
Fotos: Otto Saxinger

Mona-Lisa-Püree. Reduktion eines Klassikers der Kunstgeschichte auf einen Pixel. Buch mit hundert Mona-Lisa-Bildern aus dem Internet auf einen Pixel reduziert.
Foto: Galerie der Stadt Wels

Alle übrigen Bilder, grafische Gestaltung und Text: Siegfried A. Fruhauf

SCHNEE - Visual Snow Storm Regualtions *von* **Siegfried A. Fruhauf**.



Verkleinerter Plan

Dank an das Team der **Galerie der Stadt Wels,** *das* **Medien Kultur Haus Wels** *und das*

O.K Centrum für Gegenwartskunst OÖ *für die Möglichkeit und Umsetzung der Ausstellungen.*

Liste der in den Ausstellungen versammelten Arbeiten

Galerie der Stadt Wels

Weltformel	*Permanent Marker auf Fotokarton*
One-Second-Horizons	*C-Prints, DVD-Video*
Sky-Puzzle / Cosmos Construction	*C-Print als Puzzle (96 Teile)*
Mona-Lisa-Püree	*Buch, DVD-Video*
La Sortie	*Kaderpläne, DVD-Video*
Ground Control	*Laserdruckabriebkopien, Ameisen, DVD-Video*
Angels	*Laserdruckabriebkopien, DVD-Video*
Baby-Head	*DVD-Video*
Reframed	*C-Prints, Diaserie*
Schnee	*C-Prints aus der Serie* **Construction Lines**
Lab02	*CD-Audio*

O.K Centrum für Gegenwartskunst OÖ

Weltformel	*Permanent Marker auf Fotokarton*
One-Second-Horizons	*C-Prints, DVD-Video*
Sky-Puzzle / Cosmos Construction	*C-Print als Puzzle (96 Teile)*
La Sortie	*Kaderpläne, DVD-Video*
Ground Control	*Laserdruckabriebkopien, Ameisen, DVD-Video*
Snow Storm Still	*C-Print als Puzzle (96 Teile)*
Angels	*Laserdruckabriebkopien, DVD-Video*
Baby-Head	*DVD-Video*
Reframed	*C-Prints, Diaserie*
Schnee	*C-Prints aus der Serie* **Construction Lines**
Lab02	*CD-Audio*